Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Finanzen**
Verfasser/in	Peter Kleinmagd
Vorlage Nr.	206/2014
Datum	14.11.2014

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	25.11.2014	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	25.11.2014	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	26.11.2014	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	04.12.2014	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	18.12.2014	

Betreff:

Haushaltsplan 2015

Anlagen:

Zusammenstellung der Schulden 2015

Beschlussvorschlag:

Siehe Haushaltssatzung

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2015 basiert grundsätzlich auf den Vorgaben des Landes und den Ergebnissen der Maisteuerschätzung 2014. Die Auswirkungen der Novembersteuerschätzung auf die Kommunen in Baden-Württemberg liegen noch nicht vor. Ein geänderter Haushaltserlass durch das Finanzministerium wird in Kürze erwartet.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt erwirtschaftet einen Fehlbetrag von 140.700 Euro. Den Aufwendungen von 104.441.400 Euro stehen lediglich Erträge in Höhe von 104.300.700 Euro gegenüber. Damit kann im Entwurf für das Jahr 2015 der Gesamtbetrag der Abschreibungen (5.376.800 Euro abzüglich 914.100 Euro Auflösung von empfangenen Investitionszuschüssen und Beiträgen) nicht vollständig erwirtschaftet werden. Dies beeinträchtigt die Fähigkeit des Haushalts die entsprechenden Investitionen im Jahre 2015 zu finanzieren. Der Fehlbetrag muss in den nächsten Jahren ausgeglichen werden. Die Aufwendungen des Ergebnishaushalts steigen gegenüber dem Plan 2014 um rund 5,8 Mio. Euro. Zu nennen sind hier große Positionen wie Personal- und Versorgungsaufwendungen (1,8 Mio. Euro) die FAG-Umlage (+1,7 Mio. Euro) und die Kreisumlage (+1,37 Mio. Euro).

Der Gewerbesteueransatz wird in 2015 um 300.000 Euro auf 19,5 Mio. Euro angehoben.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt um 4,07 Mio. auf 27.635.000 Euro. Hiervon sind rund 2,7 Mio. auf einen neuen Einkommensteuerschlüssel zurückzuführen. Der Anteil an der Umsatzsteuer von 2.429.000 Euro bleibt fast unverändert. Die Schlüsselzuweisungen sinken um rund 880.000 Euro auf 20,24 Mio. Euro.

Der Landkreis hat zwischenzeitlich angekündigt, den Hebesatz der Kreisumlage von 32,0 Punkten auf 32,57 Punkte anzuheben. Die Stadt Lörrach hat im Ansatz einen Hebesatz von 30,6 Punkten zugrunde gelegt. Bereits mit diesem Hebesatz steigt die Kreisumlage absolut aufgrund der stark gestiegenen Steuerkraft der Gemeinden um rund 1,37 Mio. Euro. Die maßgebliche Steuerkraft steigt insbesondere durch den neuen EkSt-Schlüssel. Der entsprechend höhere Einkommensteueranteil wird jedoch durch demzufolge geringere Schlüsselzuweisungen und eine höhere FAG-Umlage bereits weitgehend

egalisiert. Eine Kreisumlage von 32,57% würde zu einer zusätzlichen Belastung in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro führen.
Die Betriebskosten- und Unterhaltungszuschüsse für die Kindergärten und Kinderkrippen steigen weiter von 9,01 Mio. Euro auf 9,17 Mio. €. Die mit einer Personal- und Sachmittelkostensteigerung kalkulierten Ansätze wurden bereits pauschal um 300.000 € reduziert, um dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts näher zu kommen.

Sorge bereitet der nicht ausgeglichene Ergebnishaushalt. Die Stadt ist trotz einer eigentlich sehr guten Einnahmesituation nicht in der Lage, mehr zu investieren als in der Finanzkrise 2009. Das hat verschiedene Ursachen. Die wichtigsten sind die stark steigenden Aufwendungen im Bereich der Kinderbetreuung, der teilweise damit zusammenhängende Anstieg der Personalkosten, der weitere Ausbau der Schulkindbetreuung sowie Projekte im Klima- und Umweltschutz. Bei letztgenannten Projekten entfallen gegenüber der Vorjahresplanung Zuschüsse in Höhe von rund 275.000 Euro.

Investitionen und Finanzierungstätigkeit

Im investiven Bereich sind Auszahlungen von rund 11,8 Mio. Euro vorgesehen. Darin enthalten sind Investitionszuschüsse an Dritte von 280.400 €. Die ordentliche Tilgung beträgt 200.000 Euro.

Wichtige Vorhaben 2015:

•	Kauf des Gebäudes aus dem Bonifatius-Areal	1.720.000 Euro
•	Kauf Grundstück Stadtmission/ zweite Tranche	490.000 Euro
•	Mehrzweckhalle Tumringen	2.185.000 Euro
•	Schlossbergschule	1.385.200 Euro
•	Umbau Gebäude Bonifatius-Areal	800.000 Euro
•	Neubau Sporthalle Brombach	300.000 Euro
•	Spielplatz/ Bolzplatz Hammerstraße	370.000 Euro
•	Sanierung Rathaus Lörrach/ Planungsrate	300.000 Euro
•	Löschfahrzeug für Lörrach	340.000 Euro
•	Boulevard Belchenstraße	600.000 Euro
•	RegioWIN	500.000 Euro

- Sanierung Bau 1 Neumattschule 550.000 Euro

Die Investitionen und die Investitionszuschüsse sowie die ordentliche Tilgung werden wie folgt finanziert:

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.001.700 Euro
Verkaufserlöse	2.414.000 Euro
Zuweisungen vom Land	307.400 Euro
Beiträge und ähnliche Entgelte	907.000 Euro
Darlehensrückflüsse	17.400 Euro
Sonstiges	66.000 Euro
Eigenfinanzierung (freie Mittel aus Ergebnisverbesserung 2014)	2.500.000 Euro
Kreditaufnahme	2.000.000 Euro

Die Finanzierung der Investitionen im Jahr 2015 erfordert eine Kreditaufnahme von 2 Mio. Euro. Diese Kreditaufnahme soll in den Jahren 2017 und 2018 wieder zurückgeführt werden.

Finanzplanung 2016-2018

Die Finanzplanung wurde grundsätzlich auf der Grundlage von aktuellen Prognosen fortgeschrieben. Ob sich Erträge und Aufwendungen in den kommenden Jahren nach den Annahmen entwickeln werden, ist wie immer unsicher. Insbesondere die sich eintrübende Konjunktur könne dazu führen, dass die Annahmen zu positiv sind. Die Finanzplanung für das Jahr 2015 berücksichtigt die Ergebnisse der Novembersteuerschätzung noch nicht.

Der Entwurf rechnet für 2016 mit einem ordentlichen Ergebnis von 1.649.300 Euro. Im Jahre 2017 ist ein ordentliches Ergebnis von 2.411.500 Euro veranschlagt, 2018 werden 7.100 Euro erwartet.

Peter Kleinmagd

Stadtkämmerer